

Die PlayStation3 als Server nutzen?

■ (ps) Die Helios Software GmbH macht regen Gebrauch von Bestehendem: Sie bietet ein für die Sony PlayStation3 optimiertes Yellow Dog Linux (YDL) an. Das YDL kann gratis als Disk Image vom Helios Webserver herunter-



geladen werden. Der Clou am Ganzen: Das von Helios verschlankte Yellow Dog Linux v5.0 nutzt IBM's 64-bit-Cell-Prozessor mit 3.2 GHz! Ein Serverbetriebssystem auf einer – im Vergleich zu professionellen Lösungen – günstigen Spielkonsole also. Weitere Informationen lagern auf www.helios.de und www.terrasoftsolutions.com.

SCS Solid Computer, 8957 Spreitenbach
Tel. 056 418 40 40, www.scssolid.ch

ContentServ: Eine ganze Lösung

■ (ps) Die Enterprise Marketing Management Solutions (EMMS) Suite von ContentServ besteht aus zehn Produkten und über dreissig Ausbaumodulen. Abgedeckt werden die Bereiche Kommunikation & Medien, Prozess-Steuerung & Vertrieb, Produkt-Management sowie Werbung & Visionen. Und die ContentServ EMMS-Suite bleibt auch in der Version 5.0 ihrem ganzheitlichen Ansatz treu. Die Positionierung der neuen Suite soll allerdings stärker zum Ausdruck bringen, dass Media Asset Management zu den Kernkompetenzen der ContentServ GmbH gehört. Zu den Neuheiten, der in der EMMS als Bestandteil enthaltenen CS MAM-Suite, gehört unter anderem die Integration eines Webfrontends. Auch die Web-to-Print-Lösung CS Creation-Suite wurde erneuert.

ContentServ, D-85283 Wolnzach
Tel. +49 084 42 92 53-800
www.contentserv.de

Adobe AIR: Luftig

■ (ps) AIR heisst Adobe Integrated Runtime. Die Crossplattform-Laufzeitumgebung war bisher unter dem

Codenamen Apollo bekannt. Noch befindet sie sich im Beta-Stadium. Sie wird Entwicklern ermöglichen, mit DHTML, Ajax sowie Flash und Flex reichhaltige Internet-Applikationen (RIAs) zu fertigen. Im Gegensatz zu früher sollen diese nun auch auf dem Desktop einsetzbar sein. Neu in der Beta: eine eingebettete lokale Datenbank, PDF-Unterstützung, verbesserte Funktionen für Javascript-Entwickler und eine umfassendere Integration mit Adobe Flex. Zudem sind Schlüsselemente von Adobe AIR als Open Source zugänglich. Darunter die Webkit HTML Engine, die Actionscript Virtual Machine (Tamarin-Projekt) sowie die SQLite Datenbank-Funktion. Adobe will aber auch Flex als Open Source veröffentlichen. Adobe AIR und Adobe AIR SDK sind – zur Zeit – nur in englischer Sprache für Windows- und Macintosh-Systeme erhältlich.

www.adobe.com/go/air

Der Leo pardet

■ (ps) Apples MacOS X-Betriebssystem der Version 10.5, der Leopard, ist ein 64-Bit-System. Das wirkt sich auch für Kreative und Fotografen positiv in Sachen Schnelligkeit aus. Leopard soll im Oktober für rund 215 Franken auf den Markt kommen. Ausserdem hat der CEO von Sun Microsystems, Jonathan Schwartz, auf einer Veranstaltung in Washington D.C. darüber geplaudert. Demnach wird das bisherige Dateisystem HFS+ in Leopard von der Sun-Entwicklung ZFS abgelöst. Sun hat ZFS für sein Solaris Unixsystem entwickelt. Als Teil von Open-Solaris ist es allerdings als Open Source lizenziert. Es handelt sich um ein 128-Bit Dateisystem, welches bis zu 16 Exabyte verwalten kann. Neben einer vereinfachten Administration und herausragender Performance soll das System Dateikorruption im Hintergrund erkennen und beheben. ZFS sind Begriffe wie Partitionen und Volumes fremd. Es organisiert den Speicher in einem «pooled storage». Das erlaubt das Hinzufügen von Speicher durch simples Anschliessen von Festplatten ohne Konfiguration und Aufrufen eines Partitionsmanagers.

Apple, 8304 Wallisellen
Tel. 044 877 91 91, www.apple.ch

iBrams: Web-to-Print komplex

■ (ps) Die Brand Implementation Group hat die Version 4.0 des Brand Management Systems iBrams veröffentlicht. In der Marktstudie «Web-to-Print 2007» von Zipcon Consulting und dem Bundesverband Druck und Medien erreichte iBrams den Spitzenplatz in der höchsten Anwendungskategorie. Die Markt- und Produktstudie analysiert mehr als 60 marktrelevante Lösungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Diese wurden umfangreich getestet, bewertet und kategorisiert. iBrams konnte in der Kategorie «Hochindividuelles Web-to-Print-System zur

Realisierung von komplexen Druckunterlagen auf der Basis einer Layout-/Satzengine» vor allem bei folgenden Features punkten: geringer Implementierungsaufwand, Funktionsumfang Design/Layout, Mehrsprachigkeit, Skalierbarkeit sowie hervorragendes Verhältnis Investition vs. Funktion. Die Lösung basiert auf dem InDesign-Server CS3 von Adobe und startet bei einem Preis von 50 000 Franken.

Victor Hotz AG, 6312 Steinhausen
Tel. 041 748 44 44, www.ibrams.de

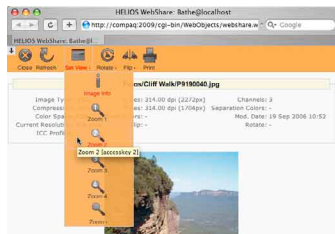
Princt mit PDF Print Engine

■ (ps) Adobes PDF Print Engine ist Teil von Prinect. Das Workflow-Managementsystem Prinect stammt von der Heidelberger Druckmaschinen AG. Die Rip-Technologie vervollständigt den PDF-Workflow und optimiert das Rippen transparenter Objekte in PDF-Dokumenten. Die neue Render-Technologie ist in der Ausgabe 6.5 des Prinect-Metadimension-Rips implementiert. Gleichzeitig bietet das Unternehmen Upgrades für bisherige Metadimension-Versionen an.

www.heidelberg.com

Neuer UB-Server

■ (ps) Die kostenlose Vorabversion der UB+ Unbreakable Server von Helios «runs everywhere»: Auf allen wichtigen Serverbetriebssystemen sowie Windows-, Mac- und Web-Clients. Zur UB+ Suite gehört der Datenserver WebShare UB+, eine Datenmanagement-Lösung



im Web-2.0-Stil, Mandantenfähigkeit, vielseitige Zugriffskontrollen, detailliertem Datentransfer-Protokoll und schneller Dateisuche. Mit WebShare Aktionsskripten lässt sich kundenspezifisch eine Weiterverarbeitung von hochgeladenen Dateien realisieren. Optional ist die Vorschau- und Remote-Proof-Funktion für Bilder, XPress-, InDesign- und PDF-Dokumente.

www.helios.de / www.scssolid.ch

Adobe Digital Editions: Ein Webtop

■ (ps) Jetzt ist sie da: Die Adobe Digital Editions 1.0. Mit der neu entwickelten Anwendung lassen sich E-Publikationen erwerben, lesen und verwalten. Die Software steht als kostenfreier Download für Windows- und Macintosh-Betriebssysteme zur Verfügung. Via Export-Funktion für InDesign CS3 können Inhalte für

Digital Editions erstellt werden. Die schlanke Lösung unterstützt PDF, Flash und XML. Wichtig für Publisher ist auch, dass die Software den neuen IDPF Open Publication Standard (OPS) für XHTML-basierte, flexibel darstellbare eBooks unterstützt. Geschützt werden Publikationen durch die Adobe Digital Editions Protection Technology.

Adobe, 8050 Zürich
Tel. 044 307 17 00, www.adobe.ch

Lebenszyklen für Unternehmen

■ (ps) Sie dient dazu, Geschäftsprozesse und die externe Zusammenarbeit zu optimieren: Die Adobe LiveCycle Enterprise Suite (ES). Sie integriert Funktionalitäten von Adobe Flex und der PDF-Technologie. Ihre Reichweite ist garantiert, denn sie benutzt den Flash-Player. Wozu aber nützt sie konkret? Adobe drückt es wie folgt aus: «LiveCycle verbessert die Art, wie Menschen weltweit mit Produkten und Dienstleistungsangeboten interagieren



und von diesen profitieren.» Mit LiveCycle entwickeln Unternehmen also eigene Portale für die Interaktion mit Kunden. Die Lösung beinhaltet auch verbesserte Funktionen zur Datenausgabe wie interaktive Dashboards und dynamische Lösungen zum Hochleistungsdruck. Ebenfalls enthält sie ein Rechte-Management, Funktionen zur Zertifizierung von Dokumenten und für die elektronische Signatur. Es existieren zwei Editionen: Business Transformation und Data Capture.

Mit den zusätzlichen Lösungen LiveCycle Production Print ES und LiveCycle Output ES führen Anwender Unternehmensdaten mit Vorlagen aus dem LiveCycle Designer ES zusammen und erstellen personalisierte Dokumente.

Adobe, 8050 Zürich
Tel. 044 307 17 00, www.adobe.ch

Neuer Printshop

■ (ps) Die Personalisierungssoftware Printshop Mail ist in der Version 6 erschienen. Optimiert wurden laut Hersteller vier Bereiche: der Bedienkomfort des Programmes, die Druckausgabe und Regel-Erstellung, die PDF-Import-Funktion sowie die plattformunabhängige Lauffähigkeit des Programms. Die Zusammenarbeit mit Printshop-Web wurde ebenfalls verbessert.

Kursiv GmbH, 9302 Kronbühl
Tel. 071 292 20 90
www.kursiv.com

Profis gehen für Schriften zu ProTYPE

www.protype.ch

Linotype Library

Gratis-Upgrade für Portfolio

■ (ps) Portfolio Server 8.5 von Extensis steht für alle Nutzer mit Annual Service Agreement kostenlos als Upgrade-Download bereit. Portfolio Server ist eine Digital Asset Management-Lösung. Die Produktlinie beinhaltet Server- und Client-Komponenten als auch eine Einzelplatzversion. Neu und bedeutungsvoll ist Project Sync. Damit können die Nutzer der Creative Suite direkt auf das DAM-System zugreifen und ihre Dateien über Portfolio Server internen Mitarbeitern oder externen Partnern zur Verfügung stellen. Extensis Repräsentanz, c/o ROICOM, D-85049 Ingolstadt
Tel. +49 841-3 79 33 34
www.extensis.com/portfolio

ppi: Workflow für Newsdesks

■ (ps) ppi Media – ein Unternehmen der MAN Roland Druckmaschinen AG – ist im Bereich der automatisierten Zeitungsproduktion tätig. Nun wird es auf der Ifra Expo 2007 in Wien ein eigenes Redaktions-Workflow-System vorstellen. Die InDesign-basierte Redaktionslösung arbeitet mit beliebigem ECMS zusammen. Auf diese Weise soll sie ein medienübergreifendes Publishing nach dem Newsdesk-Modell ermöglichen. ppi Media GmbH, D-22297 Hamburg
Tel. +49 40 22 74 33-60
www.ppimedia.de

Offene Linotype

■ (ps) Linotype hat einige Neuheiten vorgestellt: Die erste ist die Schriftfamilie Frutiger Next im Open-Type-Format. Sie beinhaltet eine Vielzahl an Glyphen für jede Schrift, aber auch sieben Schriftstärken. Jede davon in den Breiten normal, kursiv und schmal. Zudem hat Linotype die OpenType Essentials Pakete herausgebracht. Auch eine neue Slab-Serif-Schriftfamilie im Open-Type-Format namens Soho, von Sebastian Lester, ist erhältlich. Bei ProTYPE liegen die Kosten bei: Linotype Essentials ValuePack OpenType für je 860 Franken pro Pack (drei Stück), Soho ab 320 Franken, Frutiger Next CD-ROM 1830 Franken.
ProTYPE Solutions, 5330 Zurzach
Tel. 056 250 6600, www.protype.ch

RAW-Update

■ (ps) Adobe bietet ein Update seines kostenfreien Photoshop Camera RAW Plug-ins an. Die Version 4.1 beinhaltet eine verbesserte Rauschreduktion und Schärfereinstellung. Auch besteht ein Rohdaten-Support für 13 zusätzliche Kameramodelle. Das Plug-in eignet sich jetzt sogar für beliebige Kamerarückteile von Phase One. Ein Update des DNG-Konverters steht ebenfalls als kostenloser Download zur Verfügung. www.adobe.com/downloads/updates

Able konvertiert

■ (ps) Able Batch Converter 2.5 macht einen vielseitigen Eindruck: Über 90 Bildformate unterstützt der Konvertierer. Wie der Name bereits ausdrückt, handelt es sich dabei um ein Batch-Werkzeug. Es dient also der Stapelverarbeitung. Grundlegende Bildbearbeitungen sind damit auch möglich: Spiegeln, Drehen, Schneiden, Wassermarken und anderes mehr. Die Software läuft nur auf Windows-Betriebssystemen.
www.graphicregion.com

Quark-Server: mit XML-Neuerungen

■ (ps) Wesentliche Neuerung von QuarkXPress Server 7.2 ist der verbesserte XML-Support für automatisches und skalierbares Publishing. Auch die Skalierbarkeit und die Ausgabegenauigkeit sollen sich verbessert haben. QuarkXPress Server dient als Basis von Web-to-Print- und Variable-Data-Publishing-Lösungen.
Quark Media House, 2000 Neuchâtel
Tel. 032 720 14 14, euro.quark.com/de

Data neu geformt

■ (ps) DATAform ist ein Database-publishing-System. Es dient der Herstellung von Druckvorlagen für Kataloge, Prospekte und ähnliche Drucksachen. In der neuen Version 8.0 erzeugt das



System jetzt auch Bücher, Lexika oder Branchenverzeichnisse auf Knopfdruck. Es unterstützt jetzt mitfließende Bild- und Textrahmen innerhalb von Haupt-Textrahmen – Inline-Rahmen also. Neu ist auch der DATAform-Pdf-Server, welcher die Anzeige von fertigen Pdf-Dateien ermöglicht. Das Update ist für Anwender mit grossem Wartungsvertrag kostenlos. Ein Einplatzsystem kostet, mit Schulung und Pflegevertrag, 14 000 Franken (inkl. MwSt).
Gassenhuber, D-93059 Regensburg
Tel. +49 941 23109
www.gassenhuber.de

Adobe: Update für den Lichtraum

■ (ps) Mit Lightroom von Adobe können Fotografen grosse Mengen von Bildern importieren, verwalten und präsentieren. Die neue Version 1.1 enthält ein flexibles Bildverwaltungssystem für Arbeitsabläufe mit mehreren Computern, eine verbesserte Rauschreduktion und Schärfereinstellung sowie RAW-Daten-Support für 13 zusätzliche Digitalkameras von Herstellern wie Canon, Nikon, Olympus oder Phase One. Das Update ist für bestehende Nutzer kostenfrei. Photoshop Lightroom ist ab 405 Franken erhältlich.
Adobe, 8050 Zürich
Tel. 044 307 17 00, www.adobe.ch

Kreative Farb-Box

Die Box 366 ist genau das, worauf Kreative lange gewartet haben: ein bewegliches Farbkartenset für die Praxis. Egal ob in Architektur, Produktdesign oder Agenturen für visuelle Kommunikation. Jeder Designer kennt das Problem, mithilfe eines Farbfächers eine Farbe oder gar eine Farbkombination bestimmen zu müssen: Bei der kreativen Entwurfsarbeit erweisen sich die systematisch gestuften Muster von Farbfächern als unbefriedigend. Die Fixierung der Farbmuster im Fächer erlaubt es nicht, beliebige Farben nebeneinander zu betrachten und miteinander zu vergleichen. Ausserdem sind die Farbmuster für eine zuverlässige Beurteilung meistens zu klein. Die Box 366 umfasst 366 Farbkarten, differenzierte Nuancen aus allen Farbbereichen, von sehr hell bis sehr dunkel, von reinen Buntfarben bis zu subtilen Grauschattierungen. Die Box 366 ist kein Farbsystem, sondern eine reichhaltige Farbensammlung für den praktischen Gebrauch. Sollten die ausgewählten Farben oder Farbkombinationen für die Reproduktion bestimmt sein, können sie nachträglich mithilfe eines herkömmlichen Farbnormsystems verbindlich definiert werden.
Preis: CHF 128.–



Bezug: Digipress GmbH, Tel. 052 269 18 30, www.publisher.ch/shop

NCS-Farbfächer

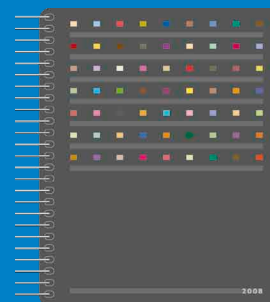
Der neue NCS Index 1950 Original ist ein Farbfächer mit allen 1950 NCS-Serienfarbtönen. Darin enthalten sind auch die neuen – hauptsächlich hellen – 200 NCS-Farben. Damit hat man jederzeit eine kompakte Farbübersicht griffbereit. Der Farbfächer beinhaltet 212 Seiten, wobei jede Seite bis zu 10 Farbtöne enthält. Gegenüber dem Vorgängermodell besitzt dieser Fächer ausserdem grössere Farbmuster und weist ein anspruchsvolleres Design auf. Die Farben sind visuell in 5 Gruppen geordnet: Grau, Gelb, Rot, Blau und Grün. Damit und wegen der neuen Zwischenseiten fällt die Farbsuche unter den 1950 NCS Farbmustern sehr leicht. Die Grösse der Musterfarbflächen beträgt 50x20 mm, die Seiten sind 297 mm lang. Zum Farbfächer erhält man die Beschreibung des NCS Farbkommunikationssystem.



Preis: EUR 155.–
Bezug: grafipress GmbH, D-76227 Karlsruhe-Durlach, www.grafipress.de

Farbagenda 2008

Die Farbagenda für das nächste Jahr ist ab sofort erhältlich! Jede Farbe hat einen eigenen Charakter, löst andere Assoziationen aus. Manchmal ist mit einer bestimmten Farbe auch eine persönliche Erinnerung verbunden. Farbe ist Poesie ohne Worte. Vielleicht entspricht die Farbe des Tages gerade der eigenen subjektiven Befindlichkeit, oder vielleicht lässt man sich von der Farbe umstimmen oder einfach nur anregen.



Die 366 Farben sind bunt und laut oder verhüllt und zurückhaltend, sehr hell oder ganz dunkel, tief und schwer oder leicht und luftig; die ganze Bandbreite an Ausdrucksnuancen ist vertreten. Dem Farbwechsel von Tag zu Tag liegt keinerlei System zugrunde, es können also sehr gegensätzliche Farben aufeinander folgen, aber ebenso sehr subtile Farbverschiebungen stattfinden. Die Farben sind genau so unvorhersehbar verschieden, wie es die gelebten Tage selber sind.

Preis: CHF 29.90
Bezug: Digipress GmbH, Tel. 052 269 18 30, www.publisher.ch/shop

Asura verbessert

■ (ps) Die Onevision Software AG hat Asura und Asura Pro in der Version 8.5 vorgestellt. Die Lösung dient der automatisierten Kontrolle, Korrektur und Optimierung von Druckdaten im PDF-, PS- und EPS-Format. Sie ist kompatibel mit der 32-bit-Version von Windows Vista Business. Neuerdings basieren die Protokolle auf XML. Optimierte wurde unter anderem die Funktion zum Einsparen von CMY-Farben – eine UCR-Funktionalität also. OneVision plant weiterhin, dieses PlugINKSAVEin für den 4C-Digitaldruck einzuführen. A&F, 6210 Sursee
Tel. 041 925 71 11, www.a-f.ch

Tune die Haut!

■ (ps) Lebendige und natürliche Hautfarben sind das A und O bei der Portrait-Fotografie. Die neue Version des Photoshop Plug-ins SkinTune 2 nimmt sich dieser Aufgabe an. Das Werkzeug ist einfach bedienbar und arbeitet mit Hauttypen. Zu jedem Hauttyp gehört eine Tabelle mit 125 000 Farbnuancen. Es ist für 8- und 16-Bit-Bilder geeignet. 120 Franken macht das Plug-in.

www.kursiv.com / publisher.ch/shop

Vom wahren Flow

■ (ps) Trueflow SE von Screen ersetzt Trueflow-3 und wird ab Herbst 2007 ausgeliefert. Neu ist die Adobe PDF Print Engine darin eingebunden. Das Workflow System soll in der Lage sein, die Produktion in einem einzigen Netzwerk mit mehreren Ausgabegeräten zu steuern. Neben PDF unterstützt Trueflow SE weiterhin Postscript-Dateien und bietet erweiterte JDF-Funktionen. Koller A. AG, 8800 Thalwil
Tel. 044 722 62 62, www.kollerag.ch

Teufel im Detail

■ (ps) Colorsolutions will mit basicColor Devil den High-End-Bereich im Markt der Device-Link-Profilerstellung abdecken. Ihre Software kostet 5800 Franken. Diese ermöglicht, massgeschneiderte Profile für die

Umrechnung zwischen verschiedenen Druckprozessen oder für eine Anpassung des Druckverhaltens innerhalb eines Prozesses mit dynamischer Farbraumanpassung zu erstellen. Darüber hinaus erlaubt sie die Optimierung vorhandener Device-Link-Profile.

www.basicColor.de

Globell: Neuer Raw-Konverter

■ (ps) Globells Raw-Konverter Raw PhotoStudio kostet – als Download-Version – rund 115 Franken. Er bietet zahlreiche Funktionen zur Bildkorrektur, selbst eine gegen Objektivfehler. Die Stapelverarbeitung ist integriert. Im Vergleich zu Aperture oder Lightroom, die auch zur Bildverwaltung verwendet werden, ist das Werkzeug nur auf die Konvertierung ausgerichtet. Entwickelte Bilder können als JPEGs exportiert werden oder als TIFFs mit 24 oder 48 bit. Mit dem Raw PhotoStudio startet Globell die Image Master Series.

www.image-master-series.de



Optimizer im Web

■ (ps) Der Farbserver CMYK Optimizer von Alwan Color Expertise wird für Farb-Preflighting sowie Standardisierung und Optimierung von CMYK-Separationen und Druckdaten eingesetzt. Dies vor allem in Druckereien und Verlagen. Nun ist die Software in ihrer dritten Ausgabe erhältlich. Sie arbeitet mit dem Device-Link-Verfahren und kann via Browser angesteuert werden. Weitere Neuerungen: Verbesserte Performance, volle Unterstützung der ICC 4-Spezifikationen und Integration der Adobe PDF Library in Version 8. Ebenfalls werden die Richtlinien der Ghent PDF Workgroup eingehalten. Impressed, D-22761 Hamburg
Tel. +49 40 897 18 90
www.impressed.de

Framemaker 8 unterstützt DITA

■ (ps) Auffälligste Neuerung bei Adobes Framemaker 8: Die Aufwertung statischer Dokumente mit Rich-Media- und 3D-Inhalten sowie die Unicode-Unterstützung. Letztere ermöglicht Entwicklern, komplexe technische Dokumentationen mehrsprachig zu veröffentlichen. Ausserdem beschleunigt die Einbindung von XML die Erstellung, Lokalisierung und Verbreitung von Inhalten, die über verschiedene Plattformen ausgegeben werden können. Mit Framemaker 8 arbeiten technische Dokumentatoren in einer vertrauten Textverarbeitungs-Umgebung mit Format-Tags oder in einer strukturierten Authoring-Umgebung, die für die Erstellung von XML und SGML optimiert wurde. Die Unterstützung des Industriestandards DITA (Darwin Information Typing Architecture) vereinfacht das Schreiben, Prüfen, Veröffentlichen und den Austausch von Informationen in XML sowie die Erstellung von DITA-Maps.

Die FrameMaker 8 Server Software wird 16 860 Franken kosten. Registrierte Nutzer können für 8390 Helvetische Geld-Einheiten upgraden. Der Windows-Client macht 2460 Franken, 4070 Franken für Solaris-Unix. Adobe, 8050 Zürich
Tel. 044 307 17 00, www.adobe.ch

Zur Proof-Control

■ (ps) Color Solutions basicColor control Version 3.2 verspricht einen reibungslosen Umstieg der Proofkontrolle nach ISO 12647-7 und eine einfache Zertifizierung von Proofsystemen. Im Umfang der Lösung enthalten sind vorkonfigurierte Messroutinen für die Kontrolle über Medienkeil und die Systemabnahme. Die Arbeitsabläufe sollen hochautomatisiert sein und die Qualitätssicherung kann jedes beliebige Target mit jeder beliebigen Referenzdatei und darüber hinaus sogar mit ICC-Profilen verrechnen. Im Lieferumfang enthalten ist der neue basicColor control wedge CMYK. Auf seiner Fläche befinden sich – die 46 Felder des Ugra/Fogra-Medienkeils CMYK

v2.2 inbegriffen – 63 Messpunkte. Die zusätzlichen Werte sind Mischfarben,



Vierteltöne sowie ein weiterer Hautton. Kosten: 980 Franken. Color Solutions, D-82377 Penzberg
Tel. +49 8856 93 25 05
www.basiccolor.de

Neues Cumulus

■ (ps) Die DAM-Produktlinie Cumulus in der Version 7.5 unterstützt MS-Vista, Office 2007 sowie InDesign CS3 und Apples I-Work-Suite. Sie kommt mit einigen Neuerungen daher: So ist es nun möglich, Registerkarten für Master-Kategorien gezielt zu verbergen. Und bei Änderungen von Metadaten-Feldwerten können benutzerdefinierte Trigger-Aktionen ausgeführt werden. Die Software-Clients enthalten einen Sammelkorb, mit dem Assets per Drag & Drop zusammenzustellen sind. Über erweiterte Metadaten-Felder lassen sich vielfältige Operationen und Manipulationen durchführen. Auch kann die Software mit 40 neuen Dateiformaten umgehen. Cumulus 7.5 versteht zudem 50 weitere RAW-Formate. SCS SOLID, 8957 Spreitenbach
Tel. 056 418 40 40, www.scsolid.ch

Zurück in die Original-Version

■ (ps) PDF2ID 1.0 von der japanischen Recosoft konvertiert PDF- in InDesign-Dokumente. Es ist ein Plug-in für InDesign CS2 oder CS3 und verspricht nach der Umwandlung die Wiederverwendung der Daten im Original-Format. Das Ganze funktioniert mit Text-Elementen, Tabellen, Bildern und selbst mit Anmerkungen. Ab September soll das Werkzeug in den Handel kommen. www.recosoft.com

Wenn Sie hohe Ansprüche an Bilder stellen, benötigen Sie eine grössere Auswahl



Bild: EyeCandy Images

7.5 Millionen Bilder. Download 24/7. www.kursiv.com

kursiv